

VEREINSKURIER

Ausgabe 02 – August 2001

Förderverein Industriemuseum Chemnitz e.V.



Förderverein Industriemuseum Chemnitz e.V. Bornaer Straße 205, 09114 Chemnitz

Förderverein Industriemuseum Chemnitz e.V.

Geschäftsstelle:
Bornaer Straße 205, 09114 Chemnitz
Tel.: 0371 / 474 17 05

Vorsitzender:
Prof. Dr. Armin Russig
Tel.: 0371 / 55 07 4

e-mail:
armin.russig@t-online.de

Industriemuseum Chemnitz

Anschrift:
Annaberger Straße 114, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 / 539 22 10
Fax: 0371 / 539 22 33

Verwaltung:
Zwickauer Straße 119-125, 09112 Chemnitz
Tel.: 0371 / 36 76 0

e-mail:
chemnitz@saechsisches-industriemuseum.de

Internet:
www.saechsisches-industriemuseum.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde des
Fördervereins Industriemuseum Chemnitz e. V.,

die zweite Ausgabe des noch jungen **VEREINSKURIER** liegt vor Ihnen. Aus einer guten Idee ist somit eine Verpflichtung geworden, weil aus der Einmaligkeit eines Versuches die Erwartung der Fortsetzung erwachsen ist.

Das Industriemuseum, welches im September 2001 sein zehnjähriges Bestehen feiert, unterstützt den **VEREINSKURIER** als sympathischen Botschafter zwischen dem Haus und seinen Freunden; gleichzeitig ist er als Informationsplattform ein nutzbringendes Medium.

So nutze ich gern diese Ausgabe, um Sie davon zu unterrichten, dass die Verwaltung des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum, die Verwaltung des Industriemuseums Chemnitz und das wissenschaftliche Team inzwischen an den neuen Standort, Zwickauer Straße 119, der Kappler Drehe, umgezogen sind. Hier finden wir nun endlich angemessene Arbeitsbedingungen vor, um mit ganzer Kraft die Planung und Einrichtung der künftigen Dauerausstellung voranzutreiben.

Im April des übernächsten Jahres soll die Dauerausstellung des Hauses eröffnet werden. Bis dahin wollen wir unser Angebot am alten Standort auf der Annaberger Straße zu den bekannten Öffnungszeiten aufrechterhalten.

Ich wünsche mir, dass Sie zu den regelmäßigen Lesern des **VEREINSKURIER** zählen werden. Dank gebührt den Machern dieser Veröffentlichung, denen ich viel Fantasie und einen langen Atem wünsche.

Dr. Jörg Feldkamp
Museumsdirektor

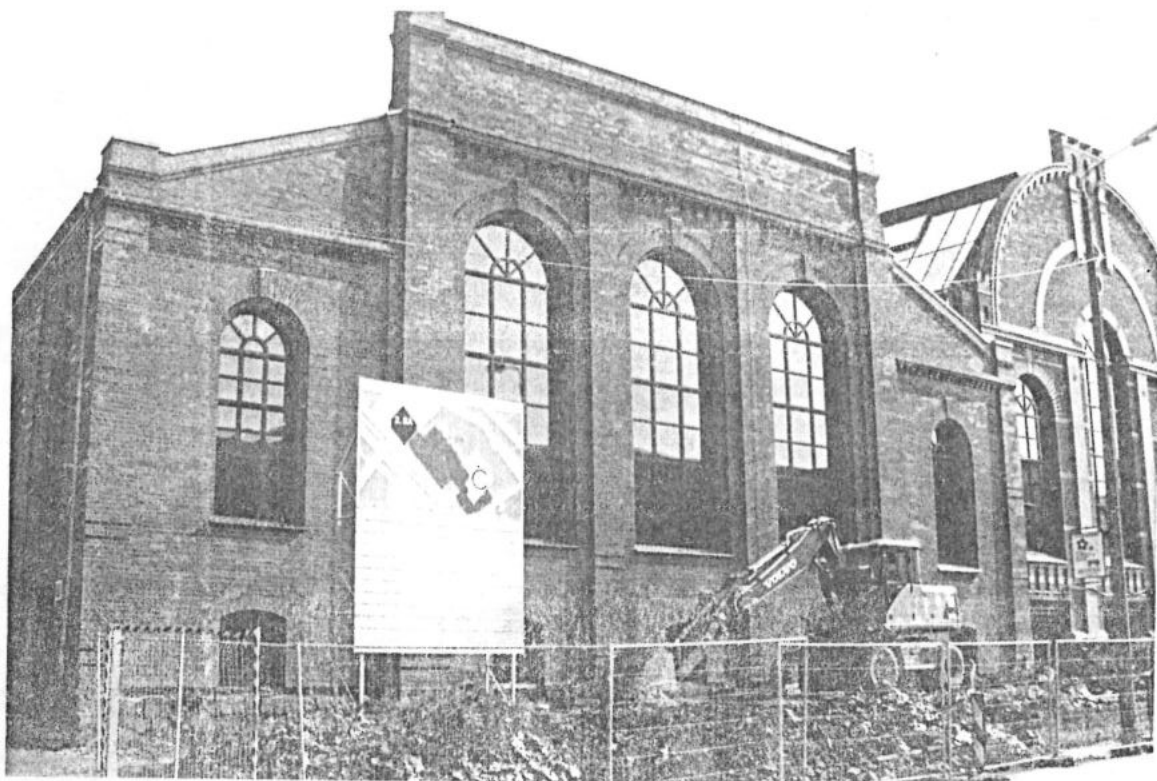


Wolfgang Kunze

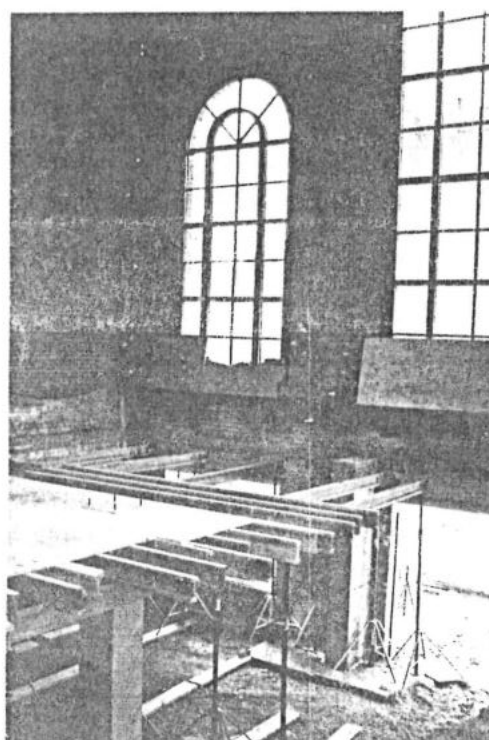
Bilder vom neuen Industriemuseum Chemnitz

Es passiert etwas an der Kappler Drehe; die ersten Gerüste am neuen Industriemuseum sind gefallen. Neugierige Blicke der Chemnitzer und ihrer Gäste fallen auf die getreu dem historischen Vorbild restaurierten Fassaden des neuen Museums.

Bianca Ziemons hat in eindrucksvollen Bildern den Baufortschritt am neuen Museumskomplex festgehalten, die wir Ihnen, liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins, nachfolgend zeigen möchten.



Die zukünftige Sonderausstellungshalle ist in alter Schönheit wiedererstanden

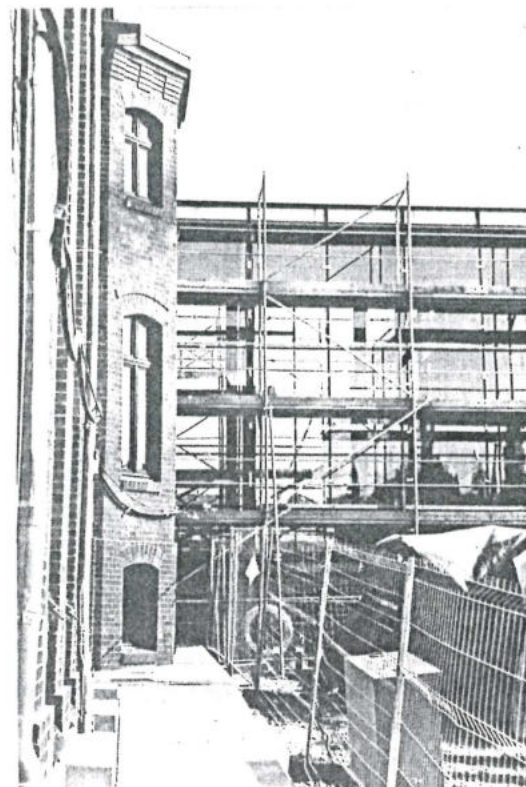


Dach und Fassade der neuen Dauerausstellungshalle sind fertiggestellt; der Ausbau des Untergeschosses geht zügig voran



Die Verwaltung und das technische Team sind seit Juni 2001 in den neuen Verwaltungstrakt eingezogen; der Zugang ist z. Z. durch Straßenbauarbeiten an der Zwickauer Straße noch beschwerlich. Der Verbindungsbau, der zukünftig als Eingangsbereich fungieren wird, fügt sich hervorragend an die historische Bausubstanz an. Auch hier fallen in wenigen Wochen die Gerüste.

Man möchte am liebsten schon heute die Treppen zum Eingang des neuen Museums hinaufgehen...aber bis 2003 müssen wir uns noch gedulden. Das ist ein langer Zeitraum für die Ungeduldigen, ein immens kurzer Zeitraum für alle, die am Innenausbau und der Konzeption der zukünftigen Dauer- ausstellung arbeiten. Ein Kleinod sächsischer Industriegeschichte wird erhalten, es zeugt von der zweihundertjährigen erfolgreichen Arbeit vieler Chemnitzer Industriebetriebe. Der Förderverein Industriemuseum Chemnitz e. V., dessen engagierten Einsatz in den vergangenen zehn Jahren die Entstehung des Industriemuseums maßgeblich zu verdanken ist, bemüht sich heute verstärkt darum, die neuen Chemnitzer Betriebe mit ihren innovativen Ideen zur Mitarbeit zu gewinnen. „Das Alte bewahren, dem Neuen helfen“ – nur so kann die erfolgreiche Chemnitzer Industriegeschichte lebendig fortgesetzt werden.



Fotos: Bianca Ziemons, Industriemuseum



„Engine“ (heute Motor oder Lokomotive), nannte man seinerzeit alles, was sich drehte oder bewegte, was den Charakter einer Maschine hatte, ehe dieses Wort überhaupt geprägt wurde:
„Engine“, sprich endschin.

Nun war sicher die neu erfundene Baumwoll-Spinnmaschine ein vergleichsweise kleines Gerät gegenüber dem bekannten, mächtigen Wasserrad, dem „engine“ jener Tage. Deshalb ist die liebevolle Verkleinerungsform, das angehängte „ny“ (siehe Bob, Bobby) naheliegend.

Aus „engine“ - sprich (en)dschin – wurde schließlich dschin-ny, dschenny – lies Jenny.

Sie haben natürlich völlig recht, wenn Sie, verehrte Leserinnen und Leser, nun zu der Auffassung gekommen sein sollten, dass diese Betrachtungen für den Fortbestand der menschlichen Gesellschaft nicht als zwingend notwendig angesehen werden müssen.

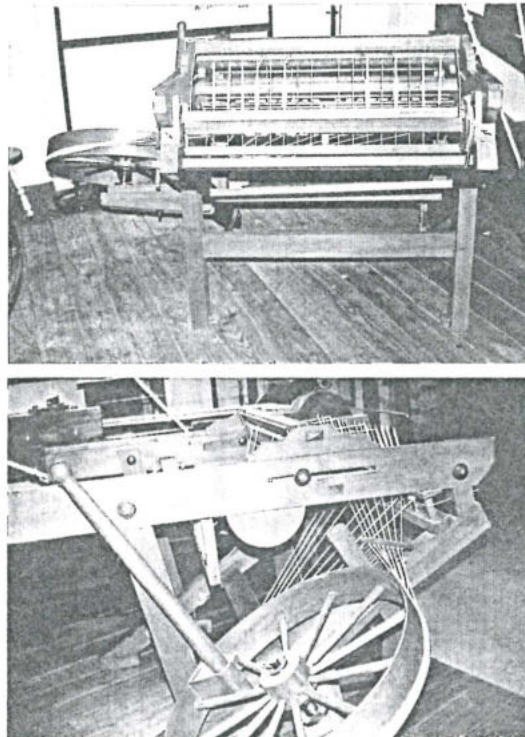
Deshalb sage ich Ihnen zum Abschluß versöhnlich:

Sorry for wasting your time.

(Ich bitte Sie freundlichst um Entschuldigung, falls ich Sie dazu verleitet haben sollte, Ihre wertvolle Zeit zu vergeuden.)



Evan Evans, Spinnmeister aus Manchester, Erfinder und Mechanikus, gilt als der Begründer der sächsischen Baumwollspinnerei. Er revolutionierte mit der Erfindung einer Spinnspindel-Schleifmaschine und der Einführung der verfahrensspezialisierten Fertigung (Schmiede, Dreherei, Schleiferei, etc.) den aufkommenden Maschinenbau in unserer Region.



Die von James Hargreaves 1767 erfundene „Spinning Jenny“. - Ihre Weiterentwicklung durch Richard Arkwright (1732-1792) bildete die Grundlage für den Beginn der industriellen Baumwollverarbeitung in England und in der Welt. Die Maschine, die nach englischen Unterlagen nachgebaut wurde, ist im Industriemuseum Chemnitz zu sehen.

Im **VEREINSKURIER 01** wurde berichtet, dass aus Anlaß der Jahreshauptversammlung das Modell einer handbetriebenen Malimo-Nähwirkmaschine feierlich an das IMC übergeben wurde. Hierbei handelt es sich um den Nachbau einer genial durchdachten Vorrichtung, die **Heinrich Mauersberger** etwa ab dem Jahre 1948 baute. Er entwickelte und vervollkommnete seine Idee bis zur Patentreife. Die Erfindung bestand darin, bei einem hergestellten Fadenlagen-Nähgewirke ein darüberliegendes längsverlaufendes und ein querverlaufendes Fadensystem durch eine Kettenwirkbindung bildendes Fadensystem zu einer formstabilen, strapazierfähigen textilen Fläche zu verbinden.

Die das dritte Fadensystem führenden Schiebernadeln durchstechen während der Maschenbildung häufig die Fäden der anderen Fadensysteme, was bis dahin nur beim Nähen vorkam.

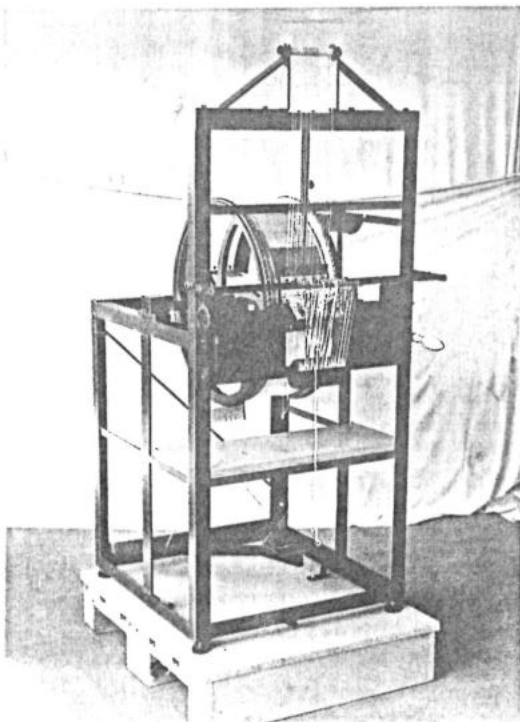
Das gleichzeitige Auftreten von Elementen der Näh- und Wirktechnologie führte zur Bezeichnung **Nähgewirke**.

Am 3. Februar 1949 wurden Mauersberger und Bergmann ein Verfahrenspatent zur Herstellung von Kettenstichware erteilt. Dieses erste Grundpatent einer neuen textilen Fertigungstechnologie umfasste die Fertigung von Fadenlagen-Nähgewirken (**Malimo**) und Vlies-Nähgewirken (**Maliwatt**). Bei letzterem sind Längs- und Querfadensystem durch Vlies ersetzt.

Bis 1988 wurden auf der Grundlage der Idee Mauersbergers weitere neun Grundpatente erteilt. In 42 Ländern befanden sich Produktionsstandorte für Nähgewirke und deren Varianten. Leider setzte die Staatsführung der DDR im wesentlichen auf die hohe Produktivität der Nähwirkverfahren, so dass nach der Wende viele Erzeugnisse entweder gehobenen Qualitätsansprüchen nicht gerecht wurden oder kostenaufwendige Nachveredelungsprozesse den Erzeugnispreis zu hoch gestalteten. Dieses führte zu Massenstilllegungen textiler Fertigungsstätten.

Heute haben Fadenlagen-Nähgewirke als technische Textilien, Dekorationsstoffe und Heimtextilien, Gebrauchs- und Haushaltstextilien und auch als Bekleidungsstoffe (Strandbekleidung, Kinderhosenstoffe) wieder ihren Platz am Markt gefunden.

Neben zahlreichen inländischen Ehrungen und Auszeichnungen wurde Heinrich Mauersberger am 29.11.1979 zum Ehrenmitglied des Textile Institute of the University of Manchester ernannt.



HEINRICH MAUERSBERGER



Wolfgang Kunze

Die Arbeiten am Schmied gehen zügig voran

Der Auftrag zur Rekonstruktion des Schmiedes wurde an den bekannten Bildhauer Volker Beier aus Leukersdorf vergeben. Herr Beier nahm den stark beschädigten Schmied in seine Obhut und versucht nun, die Figur wieder in seine ursprüngliche Gestalt zu bringen. Das ist besonders schwierig, da trotz intensiver Bemühungen bis heute kein aussagekräftiges Foto gefunden werden konnte.

Am 25.07.01 besuchte ich Herrn Beier in seiner Werkstatt und konnte feststellen, dass die obere Hälfte der Figur bereits fertiggestellt ist. Man erkennt deutlich den prüfenden Blick, den der Schmied auf Amboß und Werkstück richtet. Wir freuen uns, dass diese Arbeit zügig vorangeht.

Der Vorstand des Fördervereins ist besonders über die Spenden, die bis zum 12.07.2001 zur Finanzierung des Schmiedes eingegangen sind, hoch erfreut.

3053,96 DM weist das Spendenkonto auf.

Eine besonders großzügige und originelle Spende von 250 Euro ging mit der Bemerkung:

„Schlosser hilft Schmied“

von Herrn Metallbaumeister Steffen Krahnert aus Chemnitz ein.

Ihm und allen weiteren Spendern gilt unser besonderer Dank.

Den fertiggestellten oberen Teil des Schmiedes kann der Förderverein damit bereits finanzieren.

Wir hoffen, dass auch die noch fehlenden Mittel für die Komplettierung der Figur von den Mitgliedern und Freunden unseres Vereins aufgebracht werden können, und bitten Sie deshalb sehr herzlich:

„Helfen Sie unserem Schmied auch weiterhin“!

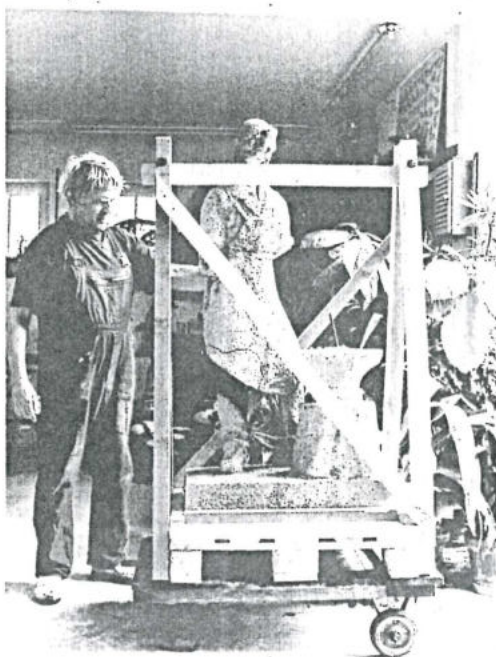
Spenden können auf das Konto des FIM bei der Deutschen Bank 24 Chemnitz:

Konto-Nr.: 114 322 100

BLZ: 870 700 24

unter dem Kennwort „Spende für Schmied“ überwiesen werden. Für Beträge ab 50 DM werden auf Wunsch Spendenquittungen ausgestellt.

Weiterhin ist im Industriemuseum auf der Annaberger Str. 114 eine Spende in bar durch Einwurf in die Sammelbüchse möglich.



Volker Beier nimmt den Schmied in seine Obhut

Foto: Bianca Ziemons



Der Schmied nimmt Gestalt an

Foto: Wolfgang Kunze

Bisherige Aktivitäten des FIM auf dem Gebiet des Vereinslebens

Nr.	Ort	Einrichtung	Aktivität	Jahr	Bericht
1	Altenberg	Pirge	Führung: Historie des Altenberger Bergbaues	1998	3/98
2	Altenberg	Pochwerk	Führung: Historie der Erzaufbereitung	1998	3/98
3	Augustusburg	Schloß	Besichtigung nicht zugänglicher Räume	1998	1/98
4	Börmichen	Schwarzmühle	Besichtigung: Historische Wasserturbine, Butterformstechen	1997	-
5	Braunsdorf	Weberei Tannenhauer	Führung durch die Weberei und die Depots	1995	-
6	Chemnitz	IMC	Kolloquium: Die Industriellen Voigt u. Reinecker	1995	-
7	Chemnitz	IMC	Kolloquium: Historische Spinnmaschinen	1995	-
8	Chemnitz	IMC	Vortrag: Leben und Wirken des C. G. Becker	1995	-
9	Chemnitz	Fahrzeugmuseum Klaffenbach	Führung: Sachsische Fahrzeuge	1995	-
10	Chemnitz	HKW Nord	Geschichte / Betrieb des Heizkraftwerkes	1996	-
11	Chemnitz	Sächsisches Staatsarchiv	Bestände und deren Nutzung	1996	-
12	Chemnitz	Ausstellung	Entwicklung des Stadtzentrums	1997	-
13	Chemnitz	Uferstraße	Vortrag: Projektdarstellung der Chemnitzer Industriegeschichte	1997	-
14	Chemnitz	IMC	Zwei Vorträge: Kunst und Industrie	97/98	-
15	Chemnitz	Fraunhofer Institut	Führung: Prüffelder	1998	-
16	Chemnitz	VW-Motorenwerk	Führung	1998	-
17	Chemnitz	IMC	Vortrag: 150 Jahre Werkzeugmaschinenbau in Chemnitz	1998	-
18	Chemnitz	WZM-Fabrik Union	Führung durch den Betrieb	1999	1/99
19	Chemnitz	Fraunhofer IWU	Führung: Versuchsfelder	1999	2/99
20	Chemnitz	Freie Presse	Führung: Druckzentrum	1999	3/99
21	Chemnitz	IMC	Vortrag: Manchester und sein Industriemuseum	1999	8/99
22	Chemnitz	Wasserwerk Einsiedel	Besichtigung: Wasseraufbereitung	1999	9/99
23	Chemnitz	Briefverteilzentrum	Besichtigung: BVZ 09 der Deutschen Post AG	2000	1/00
24	Chemnitz	Karl Mayer Malimo	Besichtigung: Textilmaschinenfabrik	2000	2/00
25	Chemnitz	Kläranlage Heinersdorf	Führung	2000	3/00
26	Chemnitz	Solaris-Park	Führung: Solaris-Gewerbepark (EXPO-Beitrag 2000)	2000	6/00
27	Chemnitz	Reichenbrand	Führung: Brauerei	2000	7/00
28	Crimmitschau	Westsächsisches Industriemuseum	Geschichte der Volltuchwerke, Tuchproduktion	1996	-
29	Crimmitschau	Stadt	Führung: Stadtzentrum, Sahnpark	1996	-
30	Dresden	Zschoener Mühle	Führung: Mühle	1995	-
31	Dresden	Technische Sammlungen	Besichtigung: Technische Sammlungen der Stadt	1995	-
32	Frankenberg	Kirche St. Aegidien	Turmuhren von 1798 und 1928	1998	5/98
33	Frankenberg	Druckerei Roßberg	Herstellung der Gutenberg-Bibel, 1. Zeitung aus Holzschliffpapier	1998	5/98
34	Frankenberg	Fahrzeugmuseum	Geschichte von Framo bis Barkas	1998	5/98
35	Frankenberg	Sachsenburg: Museum Bleiberg	Führung: Ergebnisse der experiment. Archäologie zur histor. Bergstadt	2000	4/00
36	Freiberg	Bergakademie	Führung: Modellsammlung	1996	-
37	Freiberg	Stadt	Führung: Ober-, Untermarkt, Wasserturmstraße	1996	-
38	Glashütte	Uhrenmuseum	Führung: Geschichte der Glashütter Uhren	1998	3/98

39	Grünhainichen	Fa. Wendt & Kühn	Holzfigurenproduktion	1997	-
40	Halsbach	Steinbogenbrücke	Besichtigung	1999	5/99
41	Halsbrücke	Amalgierwerk, Schmelzhütte	Besichtigung	1999	5/99
42	Höfgen	Nimbschen	Besichtigung: Ruinen des Klosters	1996	-
43	Höfgen	Wassermühlen-Museum	Rundgang: Museum	1996	-
44	Höfgen	Wehrkirche	Besichtigung	1996	-
45	Höfgen	Schiffmühle	Besichtigung	1996	-
46	Höfgen	Vierseitenhof	Führung	1996	-
47	Knappenrode	Bergbaumuseum	Führung: Braunkohlengewinnung	1997	-
48	Knappenrode	Brikettfabrik	Führung	1997	-
49	Knappenrode	Feuerstättensammlung	Führung	1997	-
50	Lauterbach	Wehrkirche	Führung	1995	-
51	Lehesten	Schiefergrube	Führung: Schiefergewinnung und -verarbeitung	1999	6/99
52	Leipzig	Flughafen Schkeuditz	Führung: Entwicklung und Betrieb des Flughafens, Flughafenerweh	1997	-
53	Lengefeld	Kalkwerk	Führung	1995	-
54	Markersbach	Pumpspeicherwerk	Führung	1997	-
55	Markersbach	Fa. A. Frenzel	Historische Verfahren der Holzverarbeitung	1997	-
56	Mittweida	Wasserkraftwerk	Führung	1999	4/99
57	Neunzehnhain	Talsperre II	Führung - Rekonstruktionsarbeiten	1998	1/98
58	Olbernhau	Saigerhütte	Führung: Hütte und Althammer	1995	-
59	Pockau	Ölmühle	Führung: Entwicklung der Ölmühlen	1998	4/98
60	Pockau	Fa. L. Hunger	Führung: Dampfmaschine (R. Raupach, Görlitz, 1902, 235 PS)	1998	4/98
61	Pöhl	Zinnkammern	Befahrung des Besucherbergwerkes	1996	-
62	Reinsberg	Rothschönberger Stollen	Führung: Übertageanlagen des 4. Lichtlochs	1999	5/99
63	Rothenfurt	Schiffshebewerk, Aquädukt	Führung: Churprinzkanal, Altväterbrücke	1999	5/99
64	Schneeberg	Stadt	Geführter Rundgang	1998	2/98
65	Schneeberg	Kirche St. Wolfgang	Führung: Geschichte des Bauwerks	1998	2/98
66	Schneeberg	Siebenschleherer Pochwerk	Führung: Geschichte des Schneeberger Bergbaus	1998	2/98
67	Schneeberg	Fundgrube Gesellschaft	Führung zur Brendelischen Wasserturbine	1998	2/98
68	Schönborn-Dreierden	Besucherbergwerk	Befahrung der Über- und Untertageanlagen	2000	4/00
69	Waldenburg	Grünfelder Park	Geführter Rundgang	2000	5/00
70	Waldenburg	Grünfelder Park - Badehaus	Vortrag: Geschichte der mechanischen Räderuhren	2000	5/00
71	Waldenburg	Ebersdorf	Führung: "Sachsen-Leinen e. V." (EXPO-Beitrag)	2000	5/00
72	Wurzbach	Dampfmaschine	Besichtigung: Walzenzug-Dampfmaschine	1999	6/99
73	Wurzbach	Heinrichshütte	Schaugießen, Museumsbesichtigung	1999	6/99
74	Zöbitz	Natursteinwerke	Führung: Historische Serpentinverarbeitung	1998	4/98
75	Zwickau	Automobilmuseum	Führung	1997	-
76	Zwickau	Stadt	Führung: Nordviertel und Zentrum	1997	-
77	Zwickau	Westsächs. Fachhochschule	Ausbildung von Kfz.-Ingenieuren	1999	7/99
78	Zwickau	Fahrzeugwerk Mosel	Besichtigung	1999	7/99

Informationsdienst – Veranstaltungen

Mitgliedsbeitrag ab 01.01.2002

Der Euro kommt; deshalb befasste sich der Vorstand in seiner Sitzung am 30.05.2001 mit der Beitragszahlung ab dem Jahre 2002. Der vorgeschlagene Mitgliedsbeitrag beträgt ab 01.01.2002:

Einzelmitglieder: 30 Euro / Jahr (2,50 Euro / Monat)
Betriebe und Institutionen: 150 Euro / Jahr (12,50 Euro / Monat)

Entgegen dem allgemeinen Trend bei der Euro-Umstellung stellt dies eine geringe Senkung des Mitgliedsbeitrages dar. Die neuen Beiträge werden der Mitgliederversammlung im Januar 2002 zum Beschluß vorgelegt.

Verwaltung des IMC ist umgezogen – dem Ziel ein Stück näher

Die Verwaltung des Industriemuseums Chemnitz und die Geschäftsstelle des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum sind im Juni 2001 in den fertiggestellten ersten Teil des neuen Museums umgezogen.

Postanschrift: Zwickauer Straße 119, 09112 Chemnitz
Homepage: <http://www.saechsisches-industriemuseum.de>

▪ Industriemuseum Chemnitz:

Tel.: 03 71 / 36 76 - 0
Fax.: 03 71 / 36 76 - 141
E-Mail: chemnitz@saechsisches-industriemuseum.de

▪ Geschäftsstelle des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum

Tel.: 03 71 / 36 76 - 125
Fax: 03 71 / 36 76 - 127
E-Mail: zweckverband@saechsisches-industriemuseum.de

10 Jahre Industriemuseum Chemnitz

- Gegenwärtig wird die Sonderausstellung „10 Jahre Industriemuseum Chemnitz“ im Museum an der Annaberger Straße 114 vorbereitet. Zur Eröffnung sind alle Mitglieder des Fördervereins und alle Freunde des IMC eingeladen.

Termin: 02.09.2001, 11 Uhr, Annaberger Straße 114

- Weiterhin veranstaltet der Förderverein IMC eine besondere Mitgliederversammlung.

Herr Wolfgang Hähnel stellt in einem Vortrag das Lebenswerk von Carl Gottlieb Haubold vor.

Termin: 18.10.2001, 18 Uhr, Annaberger Straße 114

Anschließend führt Dr. Wolfgang Uhlmann durch die Ausstellung „10 Jahre Industriemuseum“.

Vortrag „Ein Sachse erfolgreich im viktorianischen England“

Herr Günter Zachäus berichtet in einem Vortrag, zu dem alle Mitglieder und Freunde des FIM herzlich eingeladen sind, über Leben und Werk des bedeutenden Maschinen- und Lokomotivbauers Carl Friedrich Beyer.

Termin: 18.09.2001, 19 Uhr, Vortragsraum des neuen IMC, Zwickauer Straße 119

Parkmöglichkeiten bestehen in der Herbert- und Alfredstraße; die Anfahrt über die Zwickauer Straße ist nur stadtwärts z. B. über die Lützowstraße möglich.

Exkursion nach Wolkenburg

Die Arbeitsgruppe Vereinsleben hat am 29.09.2001 eine Exkursion nach Wolkenburg geplant. Es werden die Mühlen, die klassizistische Schloßkirche und das Schloß besichtigt. Eine detaillierte Einladung dazu erhalten alle Mitglieder des FIM per Post. Vorbereitend dazu hat Herr Ulrich Sacher die heutige Sonderseite den Mühlen in Wolkenburg gewidmet.

Anlage: Technische Denkmale in Sachsen (2): Mühle Wolkenburg

Impressum:

Herausgeber: Förderverein Industriemuseum Chemnitz e. V.
Redaktion: Wolfgang Kunze (Ltg.) ☎ (03 71) 3 31 03 85
Günter Zachäus ☎ (03 71) 5 59 85 E-Mail: G.Zachaeus@surfEU.de

Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich, deren eigene Meinung wiedergegeben wird.